

Presseinformation

2. Januar 2004

Zinsenloses Darlehen für den Aufbau der Österreichischen Gewebebank

Bedarfsträger werden von Krems aus versorgt

Für den Aufbau der Österreichischen Gewebebank Austrian Tissue Bank (ATB) in Krems genehmigte die NÖ Landesregierung kürzlich eine Förderung in der Höhe von 120.000 Euro aus den Mitteln der Regionalförderung in Form eines zinsenlosen Darlehens. Trägerin des Projekts und damit Förderungsempfängerin ist die in Gründung befindliche Österreichische Gewebebank gemeinnützige Ges.m.b.H., deren Gesellschafter die ECO PLUS Beteiligungen Ges.m.b.H. für das Land Niederösterreich, die BTZ Krems Ges.m.b.H. und der ATB Verein sind. Laut Finanzierungsplan beläuft sich die Gesamtsumme des Projekts auf 432.000 Euro. An Eigenmitteln werden 112.500 Euro, an Fremdmitteln 200.000 Euro aufgebracht.

Die Österreichische Gewebebank gemeinnützige Ges.m.b.H. will im Objekt 3 im RIZ Nord in Krems die Organisationseinheit für ein Gesamtsystem der Versorgung österreichischer Bedarfsträger wie Ärzte und Spitäler mit höchstwertigen Gewebeprodukten aufbauen. Die Gesellschaft übernimmt die Organisation der Spendenentnahme in den Spitälern, den Transport nach Krems, die dortige Lagerung, die Erteilung der Bearbeitungsaufträge an Prozessierungsgesellschaften, die Einlagerung der Fertigprodukte, den Versand an Bedarfsträger, die Fakturierung der Lieferungen und das Inkasso. Außerdem agiert die Gesellschaft als Kontrollstelle der Qualitätssicherung des Gesamtsystems.

Als gemeinnützige Gesellschaft wird die Österreichische Gewebebank auf Vollkostendeckungsbasis arbeiten. Allfällige erwirtschaftete Überschüsse werden zur Finanzierung von Produktverbesserungen und –entwicklungen verwendet. Die in den Leistungsverbund einzubeziehenden Prozessierungs- und Produktionsgesellschaften arbeiten auf Gewinnbasis.

Die Fertigstellung ist für November 2005 geplant.